

News Kurs 2019

Sozialhilfe – Neue Bestimmungen



09.12.2019

■ **Ausweisung von niedergelassenen Ausländern wegen erheblicher sozialhilferechtlicher Unterstützung**

- Die **Niederlassungsbewilligung** (Ausweis C) **kann widerrufen werden**, wenn eine Ausländerin oder ein Ausländer oder eine Person, für die sie oder er zu sorgen hat, **dauerhaft und in erheblichem Mass auf Sozialhilfe angewiesen** ist (Art. 63 Abs. 1 lit. c AIG, SR 142.20). Nach der bundesgerichtlichen Praxis sind für den Widerruf der Niederlassungsbewilligung infolge dauerhafter erheblicher Sozialhilfeabhängigkeit in der Regel **Sozialhilfeleistungen während 2 bis 3 Jahren vorausgesetzt**, die den Betrag von **Fr. 80'000.00 übersteigen**. Dauert die Sozialhilfeabhängigkeit **länger als 12 Monate** und übersteigen die **Sozialhilfeleistungen Fr. 25'000.00** (Einzelperson) oder von **Fr. 40'000.00** (Ehepaar) kann die Nichtverlängerung oder der **Widerruf der Niederlassungsbewilligung angedroht** werden.²

- Nach bisherigem Recht konnte deswegen die Niederlassungsbewilligung bei Ausländerinnen oder Ausländer, die sich ununterbrochen und ordnungsgemäss **seit mehr als 15 Jahren in der Schweiz** aufhielten, jedoch **nicht widerrufen** werden.
- Aufgrund der per 01.01.2019 in Kraft gesetzten **Änderung von Art. 63 Abs. 2 AIG** gilt diese Einschränkung nicht mehr. Somit ist es seither möglich, niedergelassene Ausländerinnen und Ausländer bei dauerhafter und erheblicher Sozialhilfeabhängigkeit **auch nach mehr als 15 jährigem Aufenthalt in der Schweiz** deswegen **aus der Schweiz auszuweisen**. Die neue Regelung gilt grundsätzlich auch für **unterstützte und nicht erwerbstätige EU/EFTA Staatsangehörige**, für erwerbstätige EU/EFTA Staatsangehörige (working poor) aufgrund der Personenfreizügigkeit jedoch nicht! 3

■ Meldepflicht beim Sozialhilfebezug von Ausländern

- Aufgrund des neuen, auf den 01.01.2019 in Kraft gesetzten Art. 82b VZAE (SR 142.201), müssen die zuständigen **Sozialhilfebehörden in allen Fällen dem kantonalen Migrationsamt unaufgefordert den Sozialhilfebezug durch Ausländerinnen und Ausländer melden** (Art. 97 Abs. 3 lit. d AIG). Also ab sofort auch bei Ausländerinnen und Ausländern mit **Niederlassungsbewilligung**.

■ **Ausschluss von Ausländerinnen und Ausländern von der finanziellen Sozialhilfe**

- **Alle** Ausländerinnen und Ausländer (EU/EFTA-Staatsangehörige) **auf Stellensuche** in der Schweiz (Art. 29a AIG, SR 142.20)
- **Alle Ausländerinnen und Ausländer** (EU/EFTA-Staatsangehörige) **ohne Aufenthaltsbewilligung** (Ausweis B, Ausweis B EU/EFTA). Kanton St. Gallen: Art. 9a SHG; Kanton Thurgau: § 2I Abs. 1 SHV; Kanton Zürich: § 5c und 5e SHG.
- **Alle** Ausländerinnen und Ausländer (EU/EFTA-Staatsangehörige) mit einer **Kurzaufenthaltsbewilligung** (Ausweis L, Ausweis L EU/EFTA). Kanton St. Gallen: Art. 9a SHG; Kanton Thurgau: § 2I Abs. 1 SHV; Kanton Zürich: § 5c und 5e SHG (BGE 141 V 688; BGE 141 V 321).

5

■ **Ausschluss von EU/EFTA-Staatsangehörigen von der finanziellen Sozialhilfe mit Aufenthaltsbewilligung zur unselbständigen Erwerbstätigkeit** (Ausweis B EU/EFTA) :

- bei **freiwilliger Aufgabe der Erwerbstätigkeit**, weil das Aufenthaltsrecht infolge Verlust der Arbeitnehmereigenschaft aufgrund des Personenfreizügigkeitsabkommens sofort erlischt
- bei **unfreiwilliger Beendigung des Arbeitsverhältnisses in den ersten 12 Monaten** ihres Aufenthalts in der Schweiz (Art. 61a Abs. 3 AIG)
- bei **unfreiwilliger Beendigung des Arbeitsverhältnisses nach den ersten 12 Monaten** erlischt das Aufenthaltsrecht 6 Monate nach dessen Beendigung (Art. 61a Abs. 4 AIG). Ab diesem Zeitpunkt besteht kein Anspruch auf finanzielle Sozialhilfe (SG: Art. 9a SHG; TG § 21 SHV).⁶

■ Von der finanziellen Sozialhilfe ausgeschlossene Personen können aber einen zeitlich befristeten Anspruch auf Nothilfe haben

- Hilfe bei der **Organisation** der Heimreise, Finanzierung der **Rückreisekosten** sowie **minimale Unterstützung** bis die Heimreise aus medizinischen Gründen frühestens möglich ist, z.B. Notunterkunft, Verpflegung z.B. Fr. 8.50 pro Tag gemäss BGer vom 15.03.2019, 8C_603/2018, medizinische Behandlungskosten (Art. 12 BV; Kanton St. Gallen: Art. 9b SHG; Kanton Thurgau: § 2I Abs. 2 SHV; Kanton Zürich: § 5e Abs. 2 und 3 SHG).
- Seit 01.04.2019 leistet der **Kanton Nothilfe an Ausländerinnen und Ausländer mit Wohnsitz im Ausland**, die sich **vorübergehend und ohne Aufenthaltsbewilligung** im Kanton St. Gallen aufhalten und die Unterstützungskosten Fr. 500.00 übersteigen. Sonst⁷ die **Gemeinde** (Art. 9c SHG).

- **Ausnahmen vom Ausschluss von EU/EFTA Staatsangehörigen mit Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B EU/EFTA) von der Sozialhilfe:**

- bei **unfreiwilliger Beendigung des Arbeitsverhältnisses nach den ersten 12 Monaten** mit Anspruch auf **AIV-Taggelder** erlischt das Aufenthaltsrecht erst **6 Monate nach dem Ende des AIV-Anspruchs** (Art. 61a Abs. 4 Satz 2 AIG). Erst ab diesem Zeitpunkt besteht kein Anspruch mehr auf finanzielle Sozialhilfe (Kanton St. Gallen: Art. 9a SHG; Kanton Thurgau: § 2I SHV; Kanton Zürich: § 5c und 5e SHG; BGE 141 V 688; BGE 141 V 321).
- bei **Beendigung des Arbeitsverhältnisses aufgrund vorübergehender Arbeitsunfähigkeit** infolge Krankheit, Unfall oder Invalidität (Art. 61a Abs. 5 Satz 1 AIG)

■ **Ausnahmen vom Ausschluss von EU/EFTA Staatsangehörigen mit Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B EU/EFTA) von der Sozialhilfe:**

□ bei Personen, die sich auf ein **Verbleiberecht nach dem Personenfreizügigkeitsabkommen** berufen können:

- aus **familiären Gründen**, z.B. wenn Ehegatte bzw. eingetragene/r Partner/in **Schweizerbürger/in** ist oder der/die **ausländische Ehegatte/eingetragene Partnerin ein eigenständiges Aufenthaltsrecht** aufgrund des Personenfreizügigkeitsabkommens hat
- bei **dauernder Arbeitsunfähigkeit** der betroffenen Person, wenn sie sich **während der letzten 2 Jahre** (vor Eintritt der Arbeitsunfähigkeit) ständig in der **Schweiz aufgehalten** hat oder eine schweizerische **Sozialversicherungsrente** erhält

9

■ **Vorfrageweise Prüfung des weiteren Verbleiberechts**

- **Bestehen Hinweise**, darauf, dass in einem konkreten ein/e **EU/EFTA-Staatsangehörige/r** ein **Verbleiberecht** haben könnte, muss das **kantonale Migrationsamt** auf Antrag des Sozialamtes eine vorfrageweise Prüfung vornehmen.
- Ein **Entscheid** über den **Anspruch auf finanzielle Sozialhilfe** kann erst nach dieser Abklärung gefällt werden.
- **Während der Abklärung** wird bei Bedarf einstweilen nur **Nothilfe** gewährt. Ergibt die Abklärung, dass ein **Verbleiberecht besteht**, hat die betroffene Person **Anspruch auf Nachzahlung** (Differenz zwischen finanzieller Sozialhilfe und Nothilfe).

- **Sozialhilferechtliche Finanzierung von Kinderschutzmassnahmen – Einbezug der Gemeinde durch die KESB**
 - Die **KESB** erteilt den **zuständigen Stellen** die **für die Finanzierung und Zuständigkeitsklärung erforderlichen Auskünfte**: Angaben zu den **Kosten** sowie zur **Eignung und Verhältnismässigkeit der Massnahme** (Art. 23a Abs. 1 EG-KES, sGS 912.5).
 - Führt eine Massnahme für die **politische Gemeinde zu erheblichen Kosten**, gibt die KESB ihr **vor dem Entscheid Gelegenheit zur Stellungnahme**. In **dringlichen Situationen** kann darauf **verzichtet** werden (Art. 23a Abs. 2 EG-KES).
 - Gemeinde kann **kostengünstigere Massnahmen vorschlagen** und KESB muss diese prüfen. Sie hat aber **keine Parteistellung** im Verfahren der KESB und hat **kein Beschwerderecht** (BGer vom 08.03.2019, Urteil 5C_1/2018)

11

■ Alimentenbevorschussung

- Der **Unterhaltsanspruch des volljährigen Kindes in Ausbildung** dauert bis zum ordentlichen Abschluss einer angemessenen Erstausbildung. Dafür gibt es **keine gesetzliche Altersbegrenzung** (Art. 277 Abs. 2 ZGB).
- **Alimente** werden jedoch längstens **bis zum vollendeten 25. Altersjahr bevorschusst** (Art. 2 Abs. 1 GIVU).
- Massgebend für die Alimentenbevorschussung ist der Unterhaltsbeitrag, der den **Bar- und Betreuungsunterhalt** umfasst (Art. 2 Abs. 1 lit. a rev. GIVU).
- Es gilt aber weiterhin die **Begrenzung der Alimentenbevorschussung** auf die höchste **AHV-Waisenrente** von derzeit **Fr. 948.00**.

12